Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 31

Artikel: Sommer 1948

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-487461

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



kluge, auch eine geschickte, aber nicht eine so vollendete, eine Rationierung, die mehr als nur den effektvollen Organisator verrät. Es ist immer tröstlich zu sehen, daß letzten Endes die guten Werke im Staate nicht aus raffinierten Hirnen, sondern aus runden Persönlichkeiten kommen. Wo ein Beamter hinter seiner offiziellen Fassade nicht auch eine Gesinnung, einen Charakter und ein weltanschauliches Credo besitzt, bleibt er eben bloß Beamter und seine Werke und Entscheide sind kalt, nüchtern und hangen in der Luft und haben ... keine innere Musik.

Sommer 1948

Wir hofften von der Sonnenwende, Daß sie uns nichts als Wonnen sende. Statt dessen nasser Segen rinnt, Weil Petrus nichts als Regen sinnt.



Relativität

Ich sehe, wie ein Gepäckstück leichtfertig über meinem Kopf plaziert wird. «Fallt dä Koffer nöd abe?» frage ich mein Vis-à-vis.

In aller Seelenruhe gibt die Frau zur Antwort: «Es macht ihm nüt — es hät nüt Zerbrechlichs drin!» Hamei





Ruhmeswert!

Ich sitze im Buffet III. Klasse in Olten. Vis-à-vis nimmt ein vom Lebensglück nicht Begünstigter (sein abgetragener Anzug und das abgehärmte Gesicht sprechen dafür) Platz und bestellt ein Möstli. Nach einer Weile erscheint, ohne Hut und Mantel, ein vornehm gekleideter Herr. Er schaut sich in der Runde um und kommt schnurstracks auf den Mann im schäbigen Anzug zu. «Kommen Sie schnell mit!» spricht der Vornehme, Der Angesprochene schauf erschrocken auf. Er glaubt die Kriminalpolizei vor sich zu haben und will sich verteidigen. Der Vornehme drängt: «Kommen Sie nur, es kostet Ihnen nicht den Kopf!» - Nach fünf Minuten erscheint der Erschrockene mit glückstrahlendem Gesicht. Nebenan im II. Klaß-Buffet erhielt er vom Vornehmen einen Korb voll bester Efswaren.

